



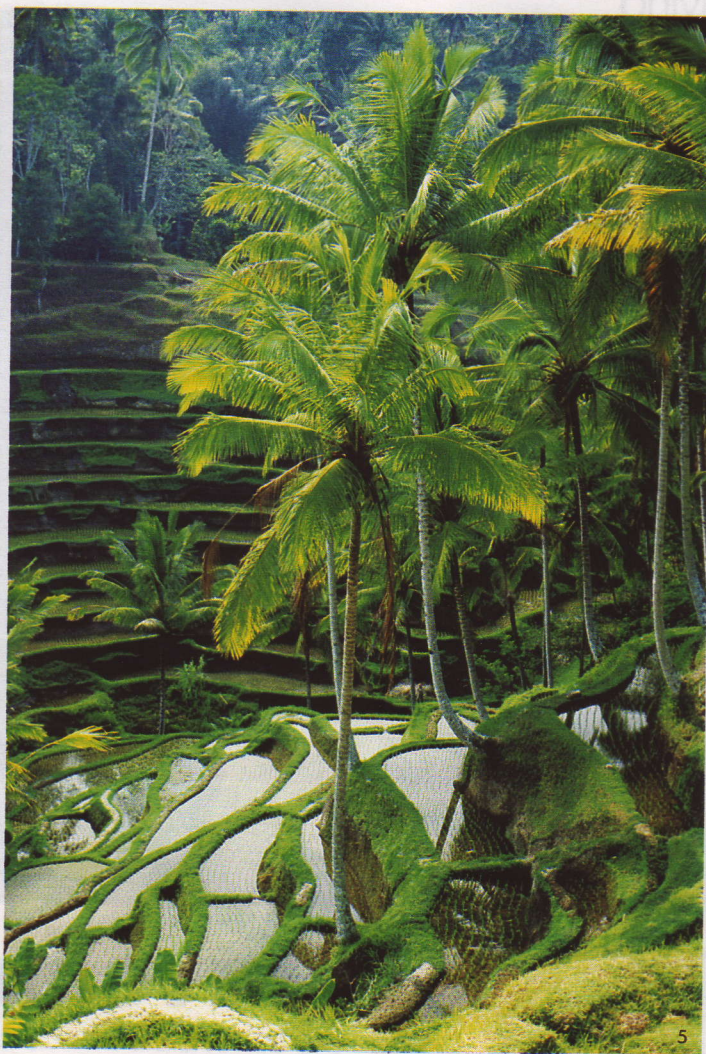
2



3



4



5

## STRAND UND TOP-DESIGN

Einer der aufsehenerregendsten Neuzugänge in der balinesischen Hotellandschaft ist das "Bulgari Resort" auf der Halbinsel Bukit. Obwohl es dort trockener ist, ist die Landschaft nicht weniger spektakulär. Zumindest nicht an der Stelle, die das italienische Label für sein Resort ausgesucht hat: die atemberaubende Steilküste unterhalb des Tempels Pura Luhur Ulu Watu. Von hohen Steinmauern umgeben, thront das Resort, einem italienischen Castello gleich, auf den 150 Meter hohen Klippen. Während unten, über eine gläserne Seilbahn zu erreichen, ein Sandstrand zum Sonnenbaden einlädt. Nicht minder erlesen ist die Optik des Hotels: Das Architekturbüro Antonio Citterio and Partners schuf eine Mischung aus balinesischen Elementen und elegantem italienischem Design. Jede der 59 aus Vulkangestein und

exotischen Hölzern gearbeiteten Villen besitzt einen eigenen Pool, Außendusche und hochmoderne technische Ausstattungen. Diese bezaubernden Hideaways verlassen viele Gäste richtig ungern – oft nur für ein Menü im italienischen oder indonesischen Restaurant der Anlage oder für eine vierhändige Massage im Spa. Größere Touren führen zum Shoppen in die Boutiquen von Legian, mit dem Helikopter über die Vulkane im Inselinneren oder vielleicht in den "Bali Golf & Country Club". *Buchung: [www.bawa.de](http://www.bawa.de); [www.bulgariresorts.com](http://www.bulgariresorts.com), Doppelzimmer ab 850 Euro*

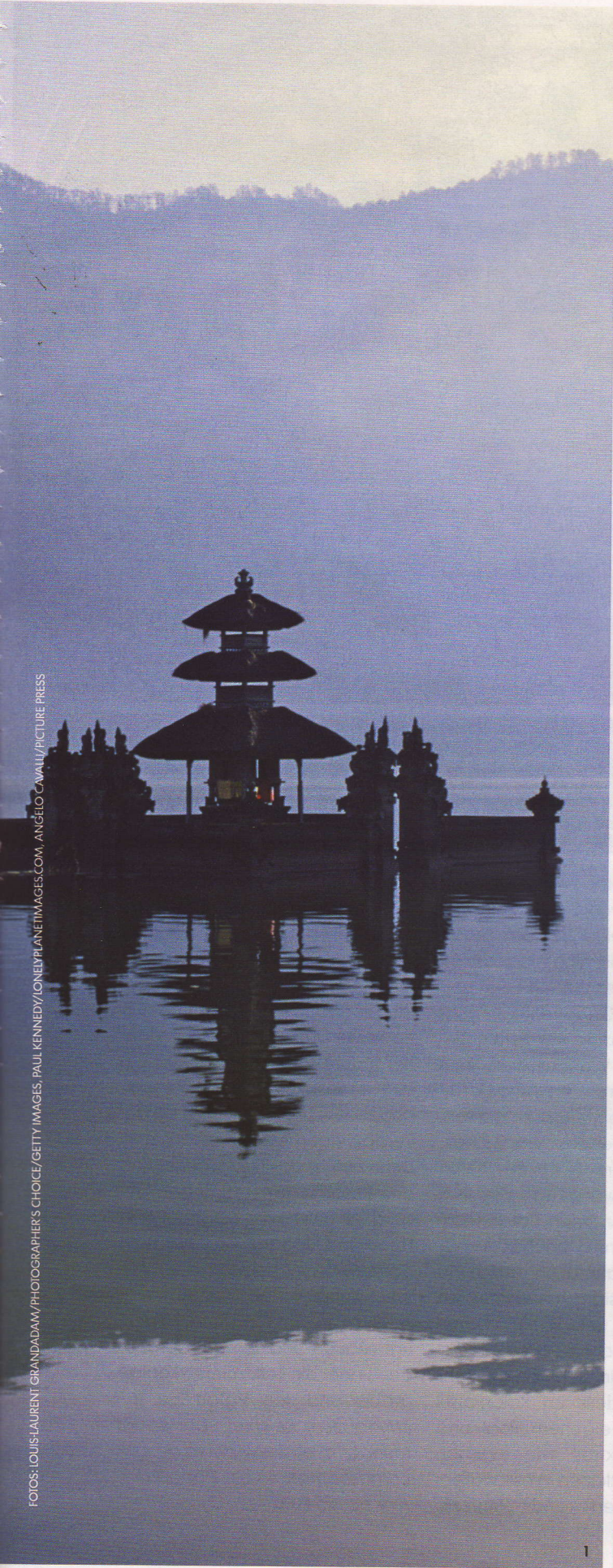
## NATURERLEBNIS

Kein Massentourismus, kein Trubel: Der Nordwesten Balis gehört zu den ursprünglichsten Teilen der Insel und ist ideal für alle, die in Ruhe die Natur genießen wollen. Lange weiße Strände findet man hier

zwar nicht, dafür aber die schönsten Korallenriffe und Tauchgebiete Balis (wie vor der Insel Menjangan). Und den West Bali National Park – ein 80 000 Hektar großes Dschungelgebiet, in dem Besucher beim Wandern mit etwas Glück Affen, Nashörnvögel und Stachelschweine beobachten können. Nordbalireisende sind meist Individualisten, die lieber in kleinen Resorts als in Hotelkomplexen wohnen. Dass man dabei nicht auf Luxus verzichten muss, zeigen die "Puri Ganesha Villas" am Strand des Fischerdorfs Pemuteran. Besitzerin Diana vermietet vier zweistöckige, im balinesischen Stil eingerichtete Villen mit privaten Pools und jedem erdenklichen Service – von Inhouse-Massage über Yoga bis zu Kochunterricht – und organisiert alle Arten von Ausflügen. **BARBARA STUMMER**

*Buchung: [www.balistylevillas.ch](http://www.balistylevillas.ch), Villa ab 410 Euro*





FOTOS: LOUIS-LAURENT GRANDADAM/PHOTOGRAPHER'S CHOICE/GETTY IMAGES, PAUL KENNEDY/LOVEPLANETIMAGES.COM, ANGELO CAVALLI/PICTURE PRESS



1. Der Bratan-See ist zu Recht eines der beliebtesten Fotomotive der Insel. Besonders hübsch: das südwestliche Ende mit dem Tempel Ulu Danu, in dem die Göttin des Meeres und der Seen verehrt wird. 2. Statue im Affenwald in der Nähe des Ortes Ubud. 3. Frangipaniblüten werden sowohl als Opfertgaben wie auch für die Parfumerstellung verwendet







1. Die Residenzen des "Como Shambhala Estate" wirken fast wie ein Teil der Natur. Der Luxus, den die Gäste dort genießen können, ist allerdings eher überirdisch. Die "Tirta-Ening"-Residenz verfügt zum Beispiel über einen eigenen Jacuzzi, einen Infinity-Pool, einen japanischen Wassergarten und einen eigenen Wasserfall. 2. Terrasse einer Villa des eleganten "Bulgari Resorts". 3. Master-Bedroom der "Wanakasa"-Residenz im "Como Shambhala Estate". 4. Meerblick von den "Puri Ganesha Villas" auf den Strand von Pemuteran im Norden Balis. 5. Caspar David Friedrich hätte sie nicht schöner malen können: die Reisterrassen in Ceking, nördlich von Ubud

Bali ist einer dieser Orte, über die man alles zu wissen glaubt – auch ohne jemals dort gewesen zu sein. Was wohl daher kommt, dass jeder jemanden kennt, der wiederum die Insel kennt. Ihre Vorzüge sind fast schon genetisch im deutschen Urlaubsbewusstsein verankert. Inklusiv aller Klischees, die im Fall Balis jedoch meistens stimmen. Die etwa 16-stündige Anreise von Frankfurt (am besten mit Singapore Airlines) führt direkt ins Paradies. Nach der Ankunft wird man mit weißen Stränden, freundlichen Menschen, grünen Reisterrassen, einer intakten hinduistischen Gesellschaft und spektakulären Luxushotels belohnt. Drei davon stellen wir vor. Und damit drei unterschiedliche Arten, sich auf Bali wohlfühlen.

### STILVOLLE WELTFLUCHT

Gestress? Vom Alltag entnervt? Oder einfach hungrig nach Schön-

heit? Das "Como Shambhala Estate at Begawan Giri" ist in jedem Fall das perfekte Ziel. Das Resort in Zentralbali ist eine moderne Interpretation des Garten Eden und ein radikaler Gegenentwurf zum hektischen Dasein westlicher Vielarbeiter. Kein Wunder, dass Stars wie Donna Karan, Sting und Daniel Craig zu den Gästen zählen. Schon beim Betreten des 9,3 Hektar großen Areals an der tiefen Schlucht des Ayung-Flusses beginnt die innere Uhr einen Tick langsamer zu laufen. 15 hochexklusive, aus Naturmaterialien errichtete Villen und Residenzen verstecken sich in dem von Vogelstimmen erfüllten tropischen Garten. Jede ist eine Welt für sich. Einige sehr modern, andere im Kolonialstil designt, mit eigenem Pool und exquisiten Extras wie eigenen Feuerstellen, kleinen Wasserfällen, Outdoor-Bädern und Jacuzzis.

Schönheit, die glücklich macht. Ideal für eine Auszeit, die jeder Gast auf seine Art füllen kann: mit Relaxen, einer Detox- oder Ayurveda-Kur, mit Yoga, im Spa oder mit geführten Wanderungen durch das tropische Umland. Noch zufriedener macht ein anschließender Besuch im Restaurant, das ökologisch angebaute Lebensmittel zu sternerverdächtigen Menüs verarbeitet. Denn das ist das Erfolgsgeheimnis des Resorts: Alles, was der Gesundheit nutzt, wird eingebettet in Luxus und Eleganz. Regeneration garantiert. Wer trotzdem nach Abwechslung hungert, unternimmt Ausflüge in den Ort Ubud, besichtigt Märkte und Tempel der Gegend oder die entfernteren Königsgräber und den Bratan-See. *Buchung: zum Beispiel über Bawa tours & travel, [www.bawa.de](http://www.bawa.de); cse. [comoshambhala.bz](http://comoshambhala.bz), Doppelzimmer ab 195 Euro*